

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 23: **Erfassung der Schulreife ; Sorge für behinderte Kinder ; Don Orione III**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

versteifen. Grundlage jeder ersprießlichen erzieherischen Bildungsarbeit sind und bleiben die bewährten Prinzipien der hergebrachten Schule, als da sind Gewöhnung an exakte Arbeit, an Leistung überhaupt, Unterordnung, Disziplin, Anerkennung der Autorität und Führung usw. Aber auch die neue Schule hat ihr Gutes. Sie geht auf die Gegebenheiten des einzelnen Kindes besser ein, sie lockert die Unterrichtsarbeit viel besser auf, sie fördert die Kräfte des Kindes, indem sie es viel mehr zur Mitarbeit, auch zur schöpferischen Leistung, aufruft. Sie fördert die Individualität und arbeitet damit der Vermassung entgegen. Unsere Hauptaufgabe ist es, das Brauchbare aus jeder Methode zu nehmen und es mit christlichem Geist zu erfüllen.

Das ausgezeichnete Referat, dem eine rege Diskussion folgte, fand großen Beifall. Im nächsten Jahre treffen wir uns in Cunter. Hoffen wir, daß dannzumal auch die Bevölkerung von Cunter und Umgebung dabei sei. (Korr.)

*TESSIN* (Korr.). Die F. D. T. veröffentlichte in einem dicken Band die Arbeit von Prof. Fernando Zappa über die zeitgenössischen Dichter.

Msr. Luigi Del-Pietro, Mitglied des Leitenden Komitees der F. D. T., feiert dieses Jahr den 25. Jahrestag seiner ersten heiligen Messe und seiner Tätigkeit im Sekretariat der christlichsozialen Organisation. Glückwünsche und lebhafteste Segenswünsche!

Am Kantonalen Lyzeum fand am 10. Oktober die große Feier zum Zentennar der Gründung der Schule und zum fünfzigsten Jahrestag der Eröffnung des Studienhauses statt. Die Festansprachen hielten der Chef des Erziehungsdepartementes, Rechtsanwalt Galli, der Exrektor Prof. Francesco Chiesa und der gegenwärtige Rektor Prof. Silvio Sganzi. Zu diesem Anlaß erschien aus der Feder von Prof. Virgilio Chiesa eine wertvolle Monographie.

Als Direktor des Gymnasiums von Mendrisio wurde vom hohen Staatsrat Herr Dr. Pio Ortelli berufen. Glückwünsche und lebhafteste Segenswünsche!

## MITTEILUNGEN

### BIBELKURS FÜR LEHRERINNEN IN SCHÖNBRUNN

Referent: H. H. Prof. Dr. R. Gutzwiller.

Thema: Apostelgeschichte.

Zeit: 11.—16. April 1955 (Ankunft bitte nicht vor abends 18 Uhr).

## KURS FÜR CHORDIRIGENTEN

Die *Musikakademie Zürich* veranstaltet vom 18. bis 23. April 1955 in Zürich einen Kurs für Chor-dirigenten, an welchem das ganze Gebiet der Chorleitung in praktischer Arbeit behandelt wird. Kursleiter sind die Herren Direktor Hans Lavater, Robert Blum und Emil Frank.

## SCHWEIZERISCHER WANDERLEITERKURS

11.—15. April 1955 im Tessin.

Immer spärlicher wird die Zahl derer, welche auf Schusters Rappen unser an Schönheiten so reiches Land erwandern. Der Schweiz. Bund für Jugendherbergen macht es sich seit Jahren zur Aufgabe, Leiterinnen und Leitern von Schulreisen, Ferienkolonien, Wanderungen usw. die nötigen Anregungen und Möglichkeiten zu vermitteln, daß das Wandern unserer Jugend einen Gewinn und eine wirkliche Bereicherung bringt.

Das reichhaltige Kursprogramm verrät, daß wichtige psychologische Probleme der Wandergruppe zur Sprache kommen; es geht auf naturkundliche Forschungsfahrt; unter Beteiligung aller Kursteilnehmer wird eine Kontaktnahme mit dem kulturellen und wirtschaftlichen Leben des Tessins geschaffen; die Abende sind ausgefüllt mit Lied, Musik, Spiel, Tanz usw., was zu einer frohen Abendgestaltung gehört.

Programme sind durch das Kurssekretariat des Schweiz. Bundes für Jugendherbergen, Seefeldstr. 8, Zürich 8, erhältlich.

## 5. VOLKSTANZWOCHE IM TESSIN

16.—23. April 1955 in der Evangel. Jugendheimstätte Magliaso am Luganersee. In erster Linie zur Weiterbildung von Teilnehmern mit Vorkenntnissen. Es werden Volkstänze aus der deutschen und französischen Schweiz, Kontratänze und ausländische Volkstänze, vorwiegend aus Frankreich erlernt.

Leitung: Klara Stern und Werner Graf (Volks-tanz), Ingeborg Baer-Grau (Singen, Instrumental-spiel).

Anmeldung bis 6. April an Frau Klara Stern, Nägelistr. 12, Zürich 44 (Tel. 24 38 55).

## BÜCHER

*Charles Journet: Die sieben letzten Worte Jesu.* Benziger-Verlag, Einsiedeln 1954. 196 S. Geb. Fr. 8.90.

Von Schrift, Exegese, Vätern, Mystikern und Dichtern angeregt, führt Ch. Journet in die Tiefen der